

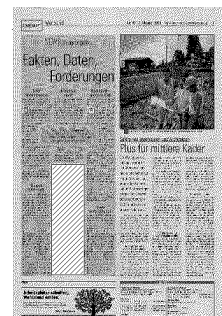
Licht und Schatten

Der Dachverband der Schweizer Luft- und Raumfahrt, die Aerosuisse, begrüsst den Entscheid



des Parlaments zur

Rückführung der Flugtreibstoffsteuererträge in den schweizerischen Luftverkehr (rund 44 Mio. Franken pro Jahr). Gleichzeitig wehrte sich der Verband an seiner Generalversammlung in Luzern gegen die massive Kostensteigerung, welche der Bund mit der Teilrevision des Luftfahrtgesetzes der Branche aufbürden will. Obwohl das Parlament bei der Beratung des Bundesgesetzes über Gebühren und Abgaben im Bereich des Verkehrsdepartements zusätzlichen Gebühren und Abgaben vor zwei Jahren eine deutliche Abfuhr erteilt hat, versuche der Bundesrat erneut, den Bundeshaushalt zuungunsten der Luftfahrt zu entlasten. Allein die vorgesehene neue Aufsichtsabgabe kommt den Luftfahrtstandort Schweiz auf über zusätzliche 18 Millionen Franken zu stehen. Die Aerosuisse wird sich laut Verbandspräsident Paul Kurrus vehement gegen diese über-rissenen Kostensteigerungen einsetzen. Kurrus strich heraus, dass die Luftfahrt derzeit mit der konjunkturell bedingten schwächsten Nachfragesteigerung seit fünf Jahren konfrontiert ist. Gleichzeitig mache der hohe Treibstoffpreis der Branche zu schaffen.



Argus Ref 32797873